

14.06.2022

Kleine Anfrage 17

der Abgeordneten Markus Wagner, Prof. Dr. Daniel Zerbin und Andreas Keith AfD

Schießerei zwischen Clan und Rockern in Duisburg

Am 4. Mai 2022 kam es auf dem Altmarkt in Duisburg-Hamborn zu einer Schießerei – mutmaßlich zwischen einem türkisch-libanesischen Clan und Rockern der Hells Angels. An der Eskalation waren bis zu 100 Personen beteiligt. Nach Angaben der Polizei wurde bei der Schießerei mindestens 19-mal geschossen, wodurch vier Menschen verletzt wurden. 15 zunächst am Tattag festgenommene Männer wurden am nächsten Tag wieder freigelassen.¹ Nur wenige Tage nach diesem Ereignis gab es Hinweise, dass die Hells Angels ihren Duisburger Charter aufgelöst haben könnten.²

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, Vornamen deutscher Tatverdächtiger und sonstige polizeilichen Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen)
2. Wie hoch ist das Personenpotential, welches den unterschiedlichen Clans in Duisburg zugerechnet werden kann? (Bitte nach Clannamen oder -bezeichnung aufschlüsseln)
3. Inwieweit wurde oder wird der Hamborner Altmarkt in Duisburg und dessen Umfeld als „gefährlicher bzw. verrufener“ Ort durch die Kreispolizeibehörde eingestuft?
4. Wie viele Clankriminelle aus Duisburg wurden in den letzten fünf Jahren abgeschoben?

Markus Wagner
Andreas Keith
Prof. Dr. Daniel Zerbin

¹ Vgl. <https://www.welt.de/regionales/nrw/article238780369/Schuesse-in-Duisburg-so-kam-es-zur-Eskalation.html>.

² Vgl. <https://www.stern.de/gesellschaft/regional/nordrhein-westfalen/schiesserei-polizei--mehr-als-19-schuesse-vor-zwei-wochen-in-duisburg--31873964.html>.